



Solino
Wohnen im Alter



Jahresbericht 2023

Inhalt



Jahresbericht
des Präsidenten

Seite 4



Jahresbericht
des Heimleiters

Seite 6



Gesundes
Solino

Seite 8



Neues
Ärzteteam

Seite 10



Berichte
der Abteilungen

Seite 12



Hier fühlen
wir uns wohl

Seite 14



2023
im Überblick

Seite 16



Verein

Seite 18



Solino Kader

Seite 20



Höhepunkt

Seite 22



Bilanz und
Erfolgsrechnung

Seite 23



Ausblick
2024

Seite 26

Von der Baugrube zur Vision

Nicht nur ein Pflegeheim, sondern ein Ort, wo man sich um das Wohl der Bewohnenden und Mitarbeitenden kümmert.

Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie es schon gehört oder gesehen? Es wird gebaggert und gewerkt auf unserer Baustelle! Während ich diese Zeilen schreibe, klafft eine tiefe Baugrube im Innenhof des Solino. Was sich jetzt nicht sonderlich attraktiv anhört, ist für mich ein Moment der Freude und Genugtuung. Die zahllosen, unermüdlichen Stunden der Planung, Vorbereitung und Koordination werden mit dieser Grube greifbar, und das ist wunderbar. Sicher sind auch Sie schon gespannt auf das Resultat – Ende Jahr wird es sich zeigen.

Wo sehen wir das Solino in Zukunft? Und wie stellen wir uns den grossen Herausforderungen im Gesundheitswesen wie hohe Alterserwartung, gepaart mit Mehrfacherkrankungen, sich zuspitzender Fachkräftemangel und steigende Kosten? Vorstand und Heimleitung haben in diversen Workshops eine Vision erarbeitet, die uns in all unseren zukünftigen Überlegungen und in unserem Handeln leiten soll. Nachfolgend stelle ich Ihnen die wichtigsten Elemente daraus vor.

Die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnenden stehen im Mittelpunkt. Sie sollen die Möglichkeit haben, ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Die angebotenen Dienstleistungen sollen so ausgerichtet werden, dass sie den Bedürfnissen der Bewohnenden entsprechen und von hoher Qualität



Luca Penta
Präsident Verein Altersheim St. Martin Boswil

zeugen. Das Solino schätzt Vielfalt und ist offen für verschiedene kulturelle Hintergründe und Lebensweisen. An der familiären Atmosphäre, in der sich alle wohl und geborgen fühlen, wird festgehalten. Die Mitarbeitenden sollen sich wertgeschätzt fühlen, stolz auf ihre Arbeit sein und Zufriedenheit erleben. In diesem Umfeld sollen junge Menschen ausgebildet werden und ihre berufliche Zukunft gestalten können. Das Solino ist eng mit der Gemeinde Boswil und der Region verbunden. Zusammengefasst ist das Solino nicht nur ein Pflegeheim, sondern ein Ort, wo man sich um das Wohl der Bewohnenden und Mitarbeitenden kümmert.

Im Grundsatz besteht das Leistungsangebot aus den drei Bereichen der Langzeitpflege für Menschen im Alter, Wohnungen mit zusätzlichen Dienstleistungen für Senioren sowie einem Angebot für Kurzaufenthalte. Dies umfasst sowohl Tages- als auch Nachtaufenthalte oder eine Kombination aus beidem. Wir haben nicht den Anspruch, uns hochpreisig zu positionieren. Die Qualität des Hotellerie- und Betreuungsangebots im Solino braucht sich im regionalen Vergleich aber keineswegs zu verstecken.

Nicht im Dienstleistungsumfang des Solino enthalten sind Angebote für Suchtkranke, Alters-Wohngemeinschaften oder die Pflege und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Um professionelle Dienstleistungen in diesen Bereichen anbieten zu können, bedarf es spezifischer Fähigkeiten und gesonderter Infrastruktur, welche nicht aufgebaut wird.

Mit seinem Rücktritt als Gemeinderat per Ende 2023 tritt Jakob Dolder nach zwölfjährigem Mitwirken auch aus dem Solino-Vorstand aus. Ich bedanke mich bei Jakob für sein Engagement zu Gunsten des Solino. Wir sind dankbar, dass der Gemeinderat in der Person von Gabriela Schönenberg - als Gemeinderätin u.a. für das Ressort Gesundheitswesen zuständig - eine nahtlose Vertretung der Gemeinde im Vorstand sicherstellt. Ich heisse Gabriela in unserem Team herzlich willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen guten Start in den Frühling!

Regionale Wertschöpfung im Solino

Unsere Region hat Einiges zu bieten – nutzen wir unsere Möglichkeiten!

Ein in der Region verankerter Betrieb bringt viele Vorteile. Wir setzen auf Kontinuität und bauen unsere regionale Vernetzung weiter aus.

Die Welt ist globalisiert, und es scheint mittlerweile einfacher zu sein, einen beliebigen Artikel aus China zu bestellen, als ein Handwerksprodukt aus dem Freiamt zu finden. Im Solino werden wir täglich mit einer langen Liste von Produkten, Dienstleistungen und Bewerbungen konfrontiert, welche für uns überhaupt keinen Sinn machen. Ein Büro für temporäre Arbeitskräfte schickt uns regelmässig ihr Bulletin mit im Ausland rekrutierten Arbeitskräften für die Pflege. Bei «Deutsch» steht dann jeweils «ausbaufähig» oder «Kurs ist geplant». Müssten wir dann zusätzlich noch eine Dolmetscherin ins Zimmer der pflegebedürftigen Bewohnenden schicken? Der Fachkräftemangel treibt also exotische Blüten.

Im Solino sind wir aber auch Glückskinder, denn es ist uns in den letzten fünf Jahren gelungen, viele Mitarbeitende aus der unmittelbaren Region zu finden und zu verpflichten. Heute arbeiten im Solino 16 Personen aus Boswil, 24 Mitarbeitende aus den Nachbargemeinden und 27 weitere Personen aus Freiamter Gemeinden. Mit einer erstaunlich tiefen Fluktuation von rund 7% ist es auch gelungen, den Grossteil unseres tollen Teams beisammenzuhalten. Nicht bei allen gelingt uns das, und so trauern wir noch zu oft den 7% nach, anstatt uns über die 93% zu freuen, die geblieben sind. Eine erstaunliche Entwicklung haben wir auch als Ausbildungsbetrieb erlebt. Aktuell sind acht junge und drei junggebliebene Pflegerinnen in einer Ausbildung oder Nachholbildung im Solino. Die Verträge für 2024 sind bereits unterzeichnet, und eine erste Zusage für den Lehrstart 2025 ist ebenfalls er-



Ralph Huggel
Heimleitung

folgt. Wie bei den Angestellten kommt auch bei den Lernenden der Löwenanteil aus der unmittelbaren Region.

In unserer Küche sieht es da nicht anders aus. Beliebte Freiämter Gerichte wie «Schnitz ond Dronder» stehen regelmässig auf der Karte, und eine Vielzahl der Produkte stammen von Produzenten und Lieferanten aus der näheren Umgebung: die Frischmilch aus Wohlen, das Brot aus Muri und Waltenschwil, die Eier und das Mehl aus Boswil selber. So suchen wir nicht nur vertrauenswürdige, sondern auch regionale Partner aus, um täglich etwas Feines zu zaubern. Ein Höhepunkt für unsere Bewohnenden ist, wenn im Herbst die Jagdgesellschaft Boswil aus frischer Jagd eine grosszügige Portion ihres feinen Rehfileisches vorbeibringt. Das wird dann auch gerne als Geburtstagsmenü gewünscht. Obwohl das panierte Schnitzel mit Pommes Frites das meistbestellte Gericht zu den Geburtstagen bleibt, werden auch regionale Spargeln oder ein Aargauer Braten als Festgericht gewählt.

Für unseren aktuellen Umbau haben sich Betriebe aus der ganzen Schweiz gemeldet. Unsere Baukommission hat wo immer möglich auf lokale Partner gesetzt. Ein Preisunterschied gegenüber den grössten in der Branche wird kompensiert durch Nähe und Flexibilität. Währenddem dieser Jahresbericht in Boswil in Druck geht, können unsere lokalen Baufachleute und

Handwerker zeigen, dass wir uns richtig entschieden haben. Mit dem Start im Januar 2024 und dem Bauschluss Ende Jahr stehen uns spannende Monate bevor.

Mit neuen, aber auch regionalen Partnern sind wir ab Oktober im medizinischen Bereich gestartet. Der Wechsel von unserem Boswiler Hausarzt zum Team des Spital Muri hat ausgezeichnet funktioniert. Wir sind beiden Seiten äusserst dankbar, dass sie die Übergabe so offen und konstruktiv angegangen sind. Bei Jahresende sind bereits 30 der 51 Bewohnenden vom Team des Ambulatorium Löwen betreut worden. Im Verlaufe des neuen Jahres werden weitere Bewohnende den Wechsel vornehmen können.

Ein Indiz, dass die Regionalität auch bei unseren Bewohnenden ein wichtiges Argument ist, zeigt die Verteilung des Amtlichen Anzeigers. Jede Woche verteilen wir rund 40 Exemplare des «Amtlichen» in die kleinen Briefkästen beim Empfang. Nur die restlichen Bewohnenden gehen leer aus, denn sie sind von Wohlen, Bremgarten oder Meisterschwanden ins Solino gezogen. Während immer mehr Senioren ins Ausland ziehen, um ihren Lebensabend zu verbringen, scheint im Solino die Welt noch in Ordnung zu sein. Helfen Sie uns alle mit, dass dies noch lange so bleibt. Wir versuchen unseren Teil zu leisten, indem wir der Region auch gerne etwas zurückgeben.

Gesundheitsförderung im Solino



Therapieformen

Wer vom Arzt eine Therapie verordnet bekommt, kann ohne viel Aufwand im Solino behandelt werden. Mehrmals pro Woche besucht uns die Physiotherapeutin und hilft unseren Bewohnenden geschickt, die Beweglichkeit zu erhalten oder wieder zu ermöglichen. Mobilere Bewohnende besuchen die Physiotherapie selbständig auf dem Solino-Areal. Auch Ergotherapie und Logopädie sind Teil des Solino-Angebots.



Pegasus-Kissen

Seit bald zwei Jahren arbeiten wir mit dem «Pegasus-Spine»-Kissen. Fällt aufgrund von Schmerzen oder fehlender Kraft die Bewegung schwer, bringt dieses Aktivierungskissen Linderung. Ohne eigenen Kraftaufwand wird die Muskulatur stimuliert. Auf jedem Stock ist ein solches Kissen im Einsatz, um möglichst vielen Bewohnenden die Teilnahme an dieser Bewegungstherapie gewährleisten zu können.





Bewegung und Sport

Idealerweise erkunden unsere Bewohnenden noch selbst auf einem Spaziergang die nähere Umgebung, denn frische Luft und Bewegung ist ein Lebenselixier bis ins hohe Alter. Wo dies nicht möglich ist, helfen wir gerne. Ein Höhepunkt der sportlichen Woche ist das Pro Senectute Turnen am Freitagvormittag. In der Gruppe turnt es sich doch am einfachsten. Wer es aber lieber alleine mag, darf jederzeit unseren Sportraum im dritten Stock besuchen.



Sich regelmässig bewegen,
bedeutet länger leben.

Ärztliche Betreuung in neuen Händen

Erfolgreicher Einstieg des Teams vom Ambulatorium Löwen

Eine bedeutende Veränderung im Solino hat in der medizinischen Betreuung unserer Bewohnenden stattgefunden. Nach und nach hat das interdisziplinäre Team des Ambulatorium Löwen vom Spital Muri die Verantwortung und die ärztliche Betreuung übernommen. Unser bisheriger Hausarzt Dr. von Hirschhausen hat mit seinem Team alles perfekt für die Übergabe vorbereitet. Akten, Rezepte und Ablauf der Visite wurden übernommen. Die Übergabe der Akten und die Arztvisiten haben gut geklappt, und bis Ende 2023 wurden bereits 30 der 51 Bewohnenden auf das neue System der Betreuung umgestellt.

Die Arztvisiten finden weiterhin jeden Dienstag statt. Das Spital Muri, welches mit dem Ambulatorium Löwen schon erfolgreich die Pflegen Muri unterstützt, hat grosse Erfahrung in der Altersmedizin. Mit einem Team von Spezialisten im Spital kann eine breite Pa-

lette von Gesundheitsthemen abgedeckt werden. Schritt für Schritt werden im neuen Jahr weitere Bewohnende die Möglichkeit erhalten, auf diese neue Dienstleistung umzusteigen. Es gilt aber weiterhin die freie Arztwahl. Wer seinem bisherigen Hausarzt treu bleiben will, darf dies auch weiterhin beibehalten.

Falls der Gesundheitszustand konkretere oder spezialisiertere Massnahmen erfordert, muss auch künftig ein Aufenthalt im Spital in Betracht gezogen werden. Dann profitieren unsere Bewohnenden bei einem Eintritt davon, dass die notwendigen Unterlagen schon bereitliegen.

Und wie sieht die Zukunft aus? Ein wichtiges Thema sollte das elektronische Patientendossier werden. Schon seit zwei Jahren ist das Solino dafür eingerichtet, mit diesen Dossiers zu arbeiten. Die aktuelle Generation von Seniorinnen und Senioren ist jedoch noch nicht bereit, ihre Gesundheit zu digitalisieren. Wir hatten bisher eine einzige Anfrage einer jüngeren Patientin mit elektronischem Dossier für einen Pflegeheimplatz. Aufgrund unserer hohen Belegung konnten wir ihr aber damals keinen Platz anbieten.

Bild (v.l.n.r.):

Der abtretende Hausarzt Dr. Karl Ernst von Hirschhausen,
Andrea Käppeli (Pflegeexpertin Spital Muri),
Dr. med. Janet Weber (Leitende Ärztin Medizin Spital Muri
und Leiterin Ambulatorium Löwen),
Ralph Huggel (Heimleiter Solino)



Kurz vor dem Umbau!

Wie wir uns auf die Zeit des Umbaus vorbereitet haben



Verwaltung

Ein markanter Wechsel in der Leitung der Administration und eine personelle Verstärkung prägten die erste Hälfte des Jahres in der Verwaltung. Ab Mitte Jahr bereiteten wir uns auf die Bauphase vor. Das kleine Sitzungszimmer war zu Jahresende gefüllt mit Bauunterlagen. Pläne, Muster und Visualisierungen des Architekten-Teams bereiteten uns auf eine intensive Zeit vor. Die Kommunikation gegen innen und aussen war zeitintensiv. Das Interesse von allen Seiten war spürbar und entsprechend gaben wir auch gerne Auskunft.



Pflege

Unter der neuen Leitung von Fatime Aliu wurde das Pflegeteam sanft weiterentwickelt. Der Trend zu kleineren Pensen in der Pflege hält dabei unvermindert an und ergibt neue Herausforderungen. Zu wenig Platz in der Garderobe für die vielen Schränke oder das Bedürfnis für zusätzliche Schlüssel waren neue Handlungsfelder, welche wir anpacken mussten. Die erfreulichen Resultate in der Aus- und Weiterbildung helfen dem Team, sich konsequent zu verbessern.



Küche

Der Neubau der Küche ist das Herzstück unseres Umbaus. Kaum ein Bereich wird sich durch den Bau so stark verändern wie die Küche. Es erstaunt nicht, dass die Küchenchefin Annarös Kleiner und ihr Team durchs ganze Jahr gefordert waren. Welche Komponenten benötigen wieviel Platz, wo platzieren wir die Kühlzelle und wie sollen die Prozesse in der umgebauten Küche funktionieren? Von der Raumeinteilung bis zum Kauf der einzelnen Einrichtungsstücke musste vieles entschieden werden.



Lingerie

In unserer Wäscherei wird sich, wie in der Küche, vieles ändern. Die Vorbereitungen für die Bauzeit haben denn auch einige Zeit in Anspruch genommen. Der aktuelle Raum scheint schon beinahe winzig, wenn man die neue Fläche der Räume im Untergeschoss anschaut. Jetzt darf das Team ihre Prozesse auf mehr Arbeitsfläche planen. Schmutzwäsche und saubere Wäsche können besser getrennt werden. Mit den neuen Einrichtungen steigen die Einsatzmöglichkeiten deutlich. Das Team freut sich auf die neue Lingerie.



Aktivierung

Die wöchentlichen Aktivierungen haben sich längst erfolgreich etabliert. Unsere Bewohnenden freuen sich aufs nächste Gedächtnistraining, aufs Vorlesen oder auf ein Pro Senectute-Turnen. Es wird eine Herausforderung werden, dieses Programm während des Umbaus aufrecht zu erhalten. Mit Einschränkungen in der Raumnutzung musste unser Team neue Wege suchen und plant vermehrt, die Tee-Stübli auf den Etagen oder die Aktivierungsräume Sport, Bibliothek und Ruheraum ins Programm miteinzubeziehen.



Haustechnik, Hauswirtschaft

Das Team rund um unseren Leiter Technischer Dienst und Hausdienst musste zuerst mit den Zügelarbeiten beginnen, denn der erste Raum des Umbaus sollte bereits im Dezember im Untergeschoss erstellt werden. Bis Ende Jahr musste alles gut vorbereitet sein, damit ab Januar die Bauleute im ganzen Keller freie Bahn haben. Der Baustart im Dezember hat dank der guten Vorbereitung des Teams ausgezeichnet funktioniert.



Freiwillige Einsätze

Auch im Freiwilligen-Team ist man sich der Herausforderungen aufgrund des Umbaus bewusst. Während der Erweiterung des Speisesaals zügeln unsere Bewohnenden in Mehrzweckraum und Cafeteria. Dort wird es Zeitdruck geben. Bis um 13 Uhr wird zu Mittag gegessen und ab 14 Uhr wieder das Café geöffnet. Am Schluss des Tages wird an denselben Tischen auch wieder zu Nacht gegessen, was eine schnelle Umstellung nötig macht.



Fridolin Teufer und Yvonne Stutz nehmen gerne am Aktivierungs-Programm des Solinos teil



Bewegter Alltag im Solino aus der Perspektive von Yvonne Stutz und Fridolin Teufer

Hier fühlen wir uns wohl!

Schon in der Alterswohnung hat es uns sehr gut gefallen.

Im Solino gefällt es uns gut. Wir sind beide Frühaufsteher und oft die Ersten beim Zmorge. Anschliessend trifft man uns im Parterre in den Aufenthaltsräumen und danach in der Aktivierung. Egal ob Turnen oder Gedächtnistraining, uns tun die gemeinsamen Aktivitäten wohl und wir können sie mit vielen netten Leuten teilen. Beim Mittagessen haben wir immer unser ruhiges Plätzchen und wir freuen uns auf ein feines Menu. Nach dem Mittagsschlaf machen wir gerne einen Spaziergang. Je nach Wetter und Tagesform geht der Spaziergang ins Quartier oder wir bleiben im Garten des Solino. In der Bauzeit werden wir wohl regelmässig schauen, wie der Bau vorangeht.

Das Jahr 2023 im Überblick



Ein Betrieb
in Veränderung



Von links nach rechts:
Iveta Lenhardova, Fatime Aliu
(Pflegedienstleitung),
Ilayda Demir, Fiona Stöckli

Statistik	2022	2023
<u>Bewohnerbestand 31. Dezember</u>	<u>52</u>	<u>51</u>
<u>Eintritte im Jahr</u>	<u>23</u>	<u>21</u>
<u>Austritte im Jahr</u>	<u>18</u>	<u>22</u>
<u>Bewohner im Laufe des Jahres verstorben</u>	<u>13</u>	<u>13</u>
<u>Kurzaufenthalte mit Austritt nach Hause</u>	<u>3</u>	<u>5</u>
<u>Pensionstage</u>	<u>18 206</u>	<u>18 471</u>

Wir sind stolz
auf unser Team!

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Iveta Lenhardova, Fachfrau
Gesundheit (Nachholbildung)
Fiona Stöckli,
Assistentin Gesundheit
Ilayda Demir,
Assistentin Gesundheit

Dienstjubiläen

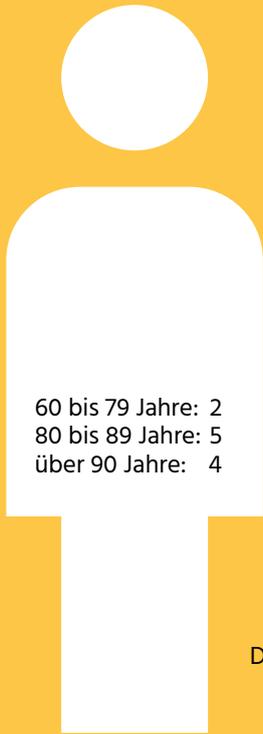
15 Jahre
Annarös Kleiner, Küche
Monika Hüsler, Pflege

5 Jahre
Esther Locherer,
Pflege Nachtdienst
Paula Canario, Pflege
Anita Heller, Hausdienst
Nathalie Karpf,
Pflege Nachtdienst

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2023

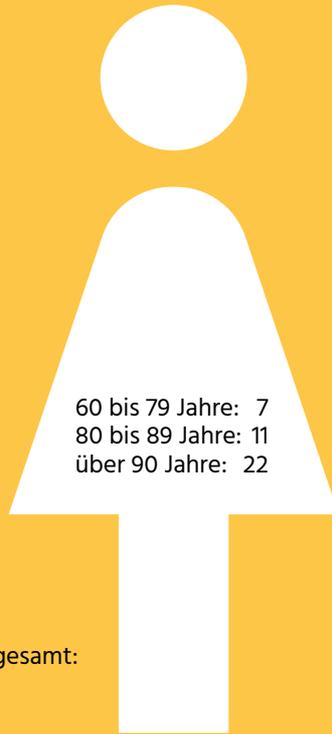
Total 65 Mitarbeitende
und Auszubildende ent-
sprechen 42 Vollzeitstellen





Altersstatistik

31. Dezember 2023



Total:
40 Frauen
11 Männer

Durchschnittsalter gesamt:
86.8 Jahre

2023



10 Jahre im Solino

Am 19. Oktober 2013 ist Frau Frieda Schiftner ins Solino gezogen – herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Unsere lieben Verstorbenen im Jahre 2023

Marie Bucher, Esther Lüthi, Anna Brunner, Leonie Buechi, Maria Bussinger, Inge Hofstetter, Bertha Notter, Anneliese Werder, Hans Müller, Theres Müller, Käthi Werder, Gisela Döhler, Bernadette Moser

«Erinnerungen,
die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.»

Mitmachen im Verein Altersheim St. Martin

Der über 50-jährige Verein betreibt das «Solino – Wohnen im Alter» sowie die Alterswohnungen auf gemeinnütziger Basis.

**Anmelden geht ganz einfach
auf unserer Website
www.solinoboswil.ch/verein
oder verlangen Sie beim
Sekretariat ein Anmeldeformular.**

Einzelmitglieder	25.–
Ehepaare/Paare	40.–
Juristische Personen	50.–

Konto für Mitgliederbeiträge

CH67 8080 8007 7061 1103 3
Verein Altersheim St. Martin, Boswil

Konto für Spenden

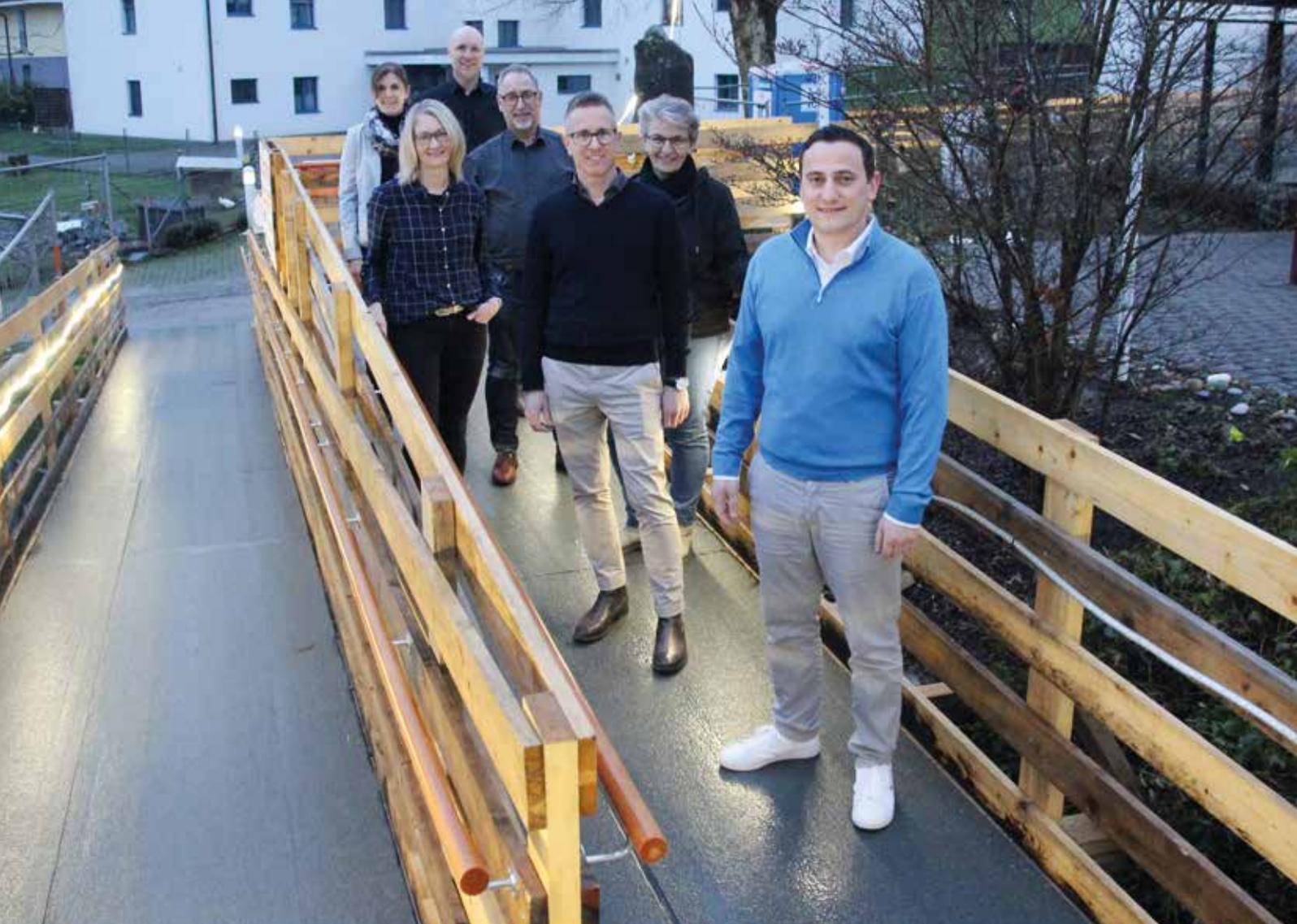
CH13 0900 0000 6065 4944 8
Verein Altersheim St. Martin, Boswil

Das bewährte Konzept mit Alters- und Pflegeheim, Alterswohnungen und Dienstleistungen auf einem schön gepflegten Areal garantiert den Menschen in der näheren Region ein gemütliches Zuhause im Alter. Dabei stellt der Verein die Finanzierung sicher und erarbeitet die strategischen Leitplanken für den Betrieb.

Als gemeinnütziger Verein sind wir dankbar für die breite Unterstützung aus der Bevölkerung und für jedes neue Mitglied, das mitwirkt, mitdiskutiert und unsere Institution mitgestaltet. Wir laden alle aus dem Verein ein, für zusätzliche Mitglieder zu werben. Das Verwaltungsteam des Solino unterstützt dabei gerne.

Natürlich freuen wir uns auch über finanzielle Zuwendungen. Spenden, Legate oder ein aufgerundeter Mitgliederbeitrag werden für besondere Aktivitäten zu Gunsten unserer Bewohnenden eingesetzt. Oft wird das Solino auch bei Trauerspenden berücksichtigt. Vielen Dank!





Das Vorstandsteam rund um Luca Penta

Personen und Organe des Vorstandes

Vorstand

Luca Penta, Präsident
Margrit Müller-Melliger, Aktuarin und Heimkommission
Roland Frick, Finanzen und Baukommission
Peter Mäder, Gemeindevertreter, Präsident Baukommission
Irene Koch, Heimkommission
Daniel Hasler, Baukommission
Gaby Schönenberg, Gemeindevertreterin (per 1. Januar 2024)

Heimkommission

Luca Penta
Margrit Müller-Melliger
Irene Koch
Ralph Huggel
Beatrice Müller

Baukommission

Peter Mäder, Präsident
Roland Frick
Daniel Hasler
Ralph Huggel

Kontrollstelle

Arnet Treuhand AG, Sins



Das komplette Leitungsteam des Solino

Das Leitungsteam

Heimleitung

Ralph Huggel, Heimleiter

Beatrice Müller, Stellvertretung Heimleitung

Leitung Pflege und Betreuung

Fatime Aliu

Leitung Qualitätsmanagement

Beatrice Müller

Leitung Technischer Dienst

Damian Kluser

Leitung Administration

Corinne Tüscher

Leitung Verpflegung

Annarös Kleiner

Leitung Lingerie

Rita Wicki

Leitung Aktivierung

Ruth Wey



«Lachen ist die
schönste Art,
Falten zu erzeugen.»



Die «seidenfeine» Aufführung des Tanzensembles

Höhepunkt des Jahres

Bezauberndes, «seidenfeines» Tanztheater

Während der Pandemie haben sich einige Kunstschaffende zur kreativen Gruppe «Seidenfein» zusammenschlossen und ein Bühnenprogramm erarbeitet, welches unter Berücksichtigung der damaligen Massnahmen auch im Freien inszeniert werden kann. Es verbindet Klang und Bild, Bewegung und Ausdruck und verzaubert mit Seifenblasen, wehenden Tüchern und geschmeidigen Tanzchoreografien. Das äusserst farbenfrohe, bewegte und bezaubernde Freiluftstück wurde im August bei wunderbarem Wetter auch im Solino gezeigt.

Der drückend heisse Tag zwang unser Team, erfinderisch zu sein. Weil es im Garten zu warm war, musste kurzerhand umgestellt werden. Das Tanztheater wurde vor dem Eingang auf dem Parkplatz aufgeführt. Zu unseren Bewohnenden gesellten sich zahlreiche Angehörige und Nachbarn und aus dem Theater wurde ein gelungenes Fest direkt an der Martinsstrasse. Der Besuch des Ensembles «Seidenfein» verzauberte unsere Bewohnenden und die Gäste gleichermaßen.

Finanzen

Der Vorstand freut sich, wieder von einem guten Ergebnis der Rechnung 2023 zu berichten. Die erfreulichen Zahlen der Vorjahre sind zwar nicht erreicht worden, wurde doch schon bei der Budgetierung festgestellt, dass die Kostensteigerungen aufgrund der Teuerung die Rechnung zunehmend belasten werden. So sind es vor allem die steigenden Lohnkosten und die Mehrkosten für Energie und Lebensmittel, welche höher als in den Vorjahren ausgefallen sind. Trotz voller Bettenauslastung ist der Ertrag aus Pensions- und Pflorgetaxen nicht höher als im Vorjahr. Dies, obwohl für die Restkostenfinanzierung erhöhte Tarife mit der öffentlichen Hand verrechnet werden können. Die Pflegeeinstufungen der Bewohnenden sind im Jahr 2023 gesunken und haben einen tieferen Ertrag bewirkt. Trotz finanziell schwierigerer Ausgangslage kann die Jahresrechnung im Plus abschliessen. Die Zahlen haben aber klar aufgezeigt, dass auch unser Solino,

wie andere Institutionen bereits im Jahr zuvor, die Tarifordnung auf den 1. Januar 2024 anpassen muss.

Die Rechnung der Alterswohnungen hat im Rahmen der guten Vorjahre abgeschlossen. Der Erneuerungsfonds für die Liegenschaften des Betriebs vom Alters- und Pflegeheim sowie für die Alterswohnungen ist um den Betrag von CHF 260'000 erhöht worden.

Die Planung des Um- und Ausbaus der Ökonomie ist im Jahr 2023 fortgesetzt worden und hat weitere Projektierungskosten sowie erste Baukosten ausgelöst. Mit dem Rechnungsergebnis vom Jahr 2023 und den abgeschlossenen Bauverträgen für die Realisierung des Bauvorhabens sind wir finanziell wie geplant unterwegs. Die Hälfte der Investition wird mit Eigenmitteln finanziert. Für die andere Hälfte ist die Finanzierung mit der Hausbank vertraglich geregelt worden.



Adrienne Böhnner und Roger Haas von der Wibe Treuhand unterstützen das Solino-Team beim Jahresabschluss.

Bilanz

auf den 31. Dezember

	2023	2022
AKTIVEN		
Flüssige Mittel und Wertschriften	2 426 781	2 285 976
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	620 599	545 380
Übrige kurzfristige Forderungen	4 810	8 465
Vorräte	45 000	21 450
Aktive Rechnungsabgrenzung	30 610	43 389
Umlaufvermögen	3 127 800	2 904 660
Immobilien Solino	6 566 167	6 448 387
Immobilien Wohnungen	545 000	606 000
Mobilien Solino	204 500	201 000
Anlagevermögen	7 315 667	7 255 387
Total Aktiven	10 443 467	10 160 047
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151 341	134 646
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 000 000	1 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	476 708	316 941
Passive Rechnungsabgrenzung	80 206	197 899
Kurzfristiges Fremdkapital	1 708 255	1 649 485
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 884 500	1 926 500
Zweckgebundene Legate	300 354	324 746
Pensionärfonds	13 700	13 700
Renovationsfonds	4 893 501	4 633 501
Langfristiges Fremdkapital	7 092 056	6 898 447
Fremdkapital	8 800 311	8 547 932
Vereinsvermögen	1 612 115	1 566 240
Ergebnis Betrieb	18 497	30 121
Ergebnis Wohnungen	12 544	15 755
Eigenkapital	1 643 156	1 612 115
Total Passiven	10 443 467	10 160 047

Erfolgsrechnung

	2023	2022
ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB		
Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen	4 893 023	5 017 426
Medizinische Leistungen	50 710	44 758
Übrige Leistungen an Heimbewohner	17 968	27 667
Mietzinsen	23 060	22 660
Finanzertrag	6 442	
Leistungen an Personal und Dritte	160 646	157 950
Betriebsbeiträge und Spenden, Mitgliederbeiträge	17 126	15 149
Betriebsertrag	5 168 975	5 285 610
Besoldungen	2 972 108	2 887 657
Sozialversicherungsaufwand	534 348	491 803
Honorare für Leistungen Dritter	190 559	193 062
Personalnebenaufwand	56 633	36 281
Personalaufwand	3 753 647	3 608 804
Medizinischer Bedarf	52 437	77 553
Lebensmittel und Getränke	276 806	253 964
Haushalt	88 798	111 789
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	151 906	177 761
Abschreibungen	377 255	386 030
Energie und Wasser	122 847	102 785
Finanzaufwand	16 373	13 672
Büro und Verwaltung	133 398	128 974
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	15 745	13 223
Übriger Sachaufwand	41 266	30 935
Zuweisung Renovationsfonds	120 000	350 000
Sachaufwand	1 396 831	1 646 685
Betriebsaufwand	5 150 478	5 255 489
Ergebnis Betrieb	18 497	30 121
ERFOLGSRECHNUNG WOHNUNGEN		
Ertrag aus Mietzinsen	265 960	263 430
Ertrag aus Nebenkosten	46 222	52 390
Ertrag Wohnungen	312 182	315 820
Heizung, Strom, Wasser	29 579	30 771
Liegenschaftsunterhalt	59 142	69 899
Dienstleistungen und Rückerstattungen	9 916	11 578
Abschreibungen	61 000	67 818
Zuweisung Renovationsfonds	140 000	120 000
Aufwand Wohnungen	299 637	300 065
Ergebnis Wohnungen	12 544	15 755

Auch im Jahr 2024 geben wir unser Bestes!



Umbauprojekt

Der grosse Umbau von Küche, Speisesaal, Wäscherei, Hauswirtschaft, Garderoben, Coiffeursaloon, Aufenthaltsraum und Verbindungswegen wird uns durch das ganze Jahr begleiten. Die grosse Herausforderung ist dabei nicht nur die Bautätigkeit, sondern vor allem auch, parallel dazu den Betrieb weiterzuführen. Gemeinsam mit unseren Bewohnenden werden wir angepasste Raumkonzepte erleben und Umzüge und Provisorien meistern. Vielleicht wird es mal einen Ausflug mehr benötigen, um unsere Bewohnenden vor Lärm und Unruhe zu schützen. Wenn wir aber wie geplant Ende Jahr alle neuen Gebäudeteile nutzen können, werden wir bestimmt sagen: «Die Geduld hat sich gelohnt!»



Veranstaltungen

Auch während des Umbaus werden wir das Feiern und Festen nicht verlernen. Es gehört zum Solino, dass aufs ganze Jahr verteilt musikalische, gesellschaftliche und humoristische Darbietungen den Alltag auflockern. Für dieses Jahr sind die Höhepunkte gesetzt. Mit der Seniorenfasnacht starten die Feierlichkeiten. Der Humortag im März trainiert unsere Lachmuskeln, verschiedene Konzerte oder Trachtenauftritte führen uns bis zur Bundesfeier und zum Solino-Fest. Mit dem grossen Geburtstagsständli der Musikgesellschaft, dem Besuch des Samichlaus und der Weihnachtsfeier finden gleich drei wichtige Events im letzten Quartal statt. Seien auch Sie dabei!

Die wichtigsten Anlässe

Freitag	03.05.2024	Mitgliederversammlung
Donnerstag	01.08.2024	1. August Feier
Samstag	07.09.2024	Solino-Fest
Samstag	19.10.2024	Geburtstagsständli Musikgesellschaft
Samstag	30.11.2024	Chlaus-Auszug und Besuch im Solino



«Musik spricht dort,
wo Worte fehlen.»

Impressum

Herausgeber

Solino – Wohnen im Alter
Martinsstrasse 23
5623 Boswil
T 056 677 85 00
www.solinoboswil.ch

Konzept

Schmucki Agentur für Kommunikation AG
www.schmucki.swiss

Layout und Druck

Huber Druckerei, Verlag
www.huber-druckerei.ch



Martinsstrasse 23
5623 Boswil
T 056 677 85 00
www.solinoboswil.ch